

	ANFRAGE Gemeindevertretung	
	Anfragen-Nr.: AF/0077/2016-2021	Anfragenbearbeitung: Denise Engert
Aktenzeichen: FD I/1 020/70-7	Anfragedatum: 07.12.2018	Eingang am: 07.12.2018

Waldzustand Niedernhausen nach Dürresommer 2018

Anfragensteller:
 SPD-Fraktion

Frage:

Laut Waldzustandsbericht 2018 der Hessischen Landesregierung habe die große Hitze und lange Dürrezeit des Sommers 2018 den hessischen Wald besonders belastet. Dramatischere Folgen seien auf Grund der starken Winterniederschläge und einer damit ausreichenden Wasserbevorratung in den Waldböden verhindert worden. Neben mindestens 130 Waldbränden, einem vermehrten Absterben junger Bäume, ersten Trockenheitsschäden an älteren Bäumen sei eine Erhöhung der Kronenverlichtung als Indikator für einen schlechteren Gesundheitszustand der Wälder gegenüber 2017 festzustellen.

1. Frage:

Angelehnt an den Waldzustandsbericht 2018 der Hessischen Landesregierung: in welchem Gesundheitszustand befindet sich der Gemeindewald Niedernhausen nach dem Dürresommer 2018?

Laut Pressemitteilung zur Vorstellung des Waldzustandsberichts 2018 am 15.11.2018 unterstützt die Hessische Landesregierung „kommunale und private Waldeigentümer beim Aufbau und Erhalt naturnaher und klimastabiler Wälder zum einen durch die forstliche Förderung (u.a. Waldumbau und Bodenschutzkalkung). Zum anderen werden im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 in einem mehrjährigen Projekt Empfehlungen zur Baumartenwahl und Bestandsbehandlung unter geänderten Klimabedingungen erarbeitet. Eine hessische Klimarisikokarte soll eine landesweite Beratung ermöglichen.“

2. Frage:

Ist mit dem o.g. Ansatz der „forstlichen Förderung“ eine erhöhte Unterstützung des Gemeindewaldes Niedernhausen durch die Hessische Landesregierung beabsichtigt?
 Wenn ja, mit welcher Mehrleistung kann die Gemeinde Niedernhausen rechnen?

3. Frage:

Welchen Informationsstand hat die Gemeinde Niedernhausen zum „mehrjährigen Projekt zwecks Empfehlungen zur Baumartenwahl und Bestandsbehandlung“?
 Sollen projektbezogene Kontakte der Gemeinde Niedernhausen zu Hessen Forst geschaffen werden? Wenn ja, ist eine projektübergreifende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen?

Antwort:

zu 1.

Im Waldzustandsbericht 2018 ist eine geringfügige Verschlechterung hinsichtlich des Waldzustands gegenüber dem Vorjahr dokumentiert. Der Zustand des Gemeindewalds kann als vergleichbar angesehen werden. Insgesamt ist der Zustand im Gemeindewald als wenig dramatisch zu bezeichnen.

Unabhängig davon sind im Gemeindewald aktuell in Folge des Sommers 2018 aber nennenswerte Schäden durch eine einsetzende Massenvermehrung des Borkenkäfers festzustellen. Diese Schäden betreffen vornehmlich die Baumart Fichte. Die Massenvermehrung des Käfers ist nennenswert und in ganz Deutschland, incl. benachbarter Länder, aufgetreten. Wie sich diese Massenvermehrung entwickelt, ist noch nicht vorherzusehen, da sie auch entscheidend von der Witterung abhängt. Bei der Vorstellung des Forstwirtschaftsplans 2019 durch HessenForst im Gemeindevorstand und BUSA wurde der Zustand des Gemeindewaldes ausführlich beschrieben.

zu 2.

Die relevanten Möglichkeiten einer Förderung werden seit Jahren seitens des betreuenden Forstamts für die Gemeinde umfassend genutzt. Dies betrifft Förderungen für Waldkalkung, Walderschließung (Wegeunterhaltung) sowie fallweise sonstige Fördermöglichkeiten, sofern im Gemeindewald relevant.

So erhielt die Gemeinde in diesem Jahr aus dem Soforthilfeprogramm zum Sturm „Erik“ vom 23.11.2017 ca. 7.500 € zur Aufarbeitung von Schadholz und Räumung von Schadflächen. Ebenfalls in diesem Jahr erhielt die Gemeinde eine Förderung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur in Höhe von ca. 5.500 €.

Die Höhe der Förderung richtet sich immer nach den tatsächlich erforderlichen und durchgeführten Maßnahmen. Deshalb kann im Vorfeld keine Aussage über die Höhe einer möglichen Förderung gemacht werden.

zu 3.

Die Gemeinde verfügt hinsichtlich „Baumartenwahl und Bestandsbehandlung“ über einen aktuellen Kenntnisstand. Insbesondere beruht die neue Forstbetriebsplanung mit Stichtag 01.01.2017 für den Gemeindewald bereits auf diesem Wissen. Darüber hinaus berücksichtigt das betreuende Forstamt stets das aktuelle diesbezügliche Fachwissen. Hierfür ist u. a. die zu HessenForst gehörende Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt verantwortlich. HessenForst führt über das Forstamt Chausseehaus die Betreuung des Gemeindewaldes durch. Von HessenForst wird über die Forstliche Versuchsanstalt das Projekt zur Baumartenwahl und Bestandesbehandlung unter geänderten Klimabedingungen erarbeitet. Deshalb brauchen keine zusätzlichen projektbezogenen Kontakte der Gemeinde Niedernhausen zu HessenForst geschaffen werden. Die Ergebnisse werden spätestens mit der nächsten Forstbetriebsplanung der Gemeinde Niedernhausen berücksichtigt.

Da es sich um ein Forschungsprojekt des Landes Hessen handelt, wird auch hier die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Seitens des Forstamtes wird die Gemeinde Niedernhausen über neue Erkenntnisse und Entwicklungen informiert, die den Gemeindewald betreffen. Diese Informationen können veröffentlicht werden.

Niedernhausen, den 18.12.2018